

Unser Interview

Die Organisation des Tourismus

Gespräch mit Herrn Jérôme Anders

Man hat schon immer etwas gedankenlos das Wort «Fremdenindustrie» gebraucht, aber den Sinn des Wortes haben wir doch erst verstanden, als die Wirtschaftskrise uns bewies, daß es sich hier tatsächlich um eine Industrie handelt, und sogar um eine recht widerstandsfähige Industrie, um eine für die nationale Wirtschaft lebensnotwendige Industrie.

Industrie, das ist Ausbeutung und Mehrung des nationalen Reichtums. Das Kapital wurde uns von der Natur in verschwenderischer Fülle geschenkt: die Schönheit unsers Landes. Es gilt nun, aus diesem Kapital — geschäftsmäßig gesprochen — soviel als möglich herauszuwirtschaften, in andern Worten: es gilt, mit allen Mitteln den Tourismus, diesen «Export im Inland», zu fördern und auszubauen.

Was geschieht in Luxemburg zur Förderung, zum Ausbau der nationalen Industrie «Tourismus»? Sagen wir gleich: es geschieht etwas, es geschieht manches. Das sieht auch der Laie. Es gibt eine Reihe von Einrichtungen, die an der Arbeit sind. Aber, fragt sich der Laie, wie ist diese Arbeit organisiert? Gibt es eine Verzahnung, eine Planmäßigkeit? Denn wohl nichts ist für eine Industrie wichtiger als Organisation, soll es keinen Leerlauf geben, keinen Abfall.

Wir gingen mit dieser Laienfrage nach der Organisation zu Herrn Jérôme Anders, dem Sekretär der «Union des Villes et Centres touristiques du G.-D. de Luxembourg», der vor einem Jahr ein grundlegendes Werk herausgab: «Le Tourisme, Industrie nationale».

Wir wissen zwar, sagen wir Herrn Anders, daß es eine Reihe von Organismen gibt, die sich um den luxemburgischen Tourismus kümmern: Office Belgo-Luxembourgeois de Tourisme, Union des Villes et Centres touristiques, Touring-Club, Verschönerungsvereine, Initiativsyndikate, Hotelverband, Sacol, Reisebüros — aber was wir nicht wissen: gibt es eine Zusammenarbeit dieser Organismen, in andern Worten, ist unser Tourismus organisiert und wie ist er organisiert?

A.: Ja, es gibt diese Organisation. Man kann sie mit einer Pyramide vergleichen.



Die Basis der Pyramide bilden die lokalen Verschönerungsvereine und Initiativsyndikate. Sie stehen in direktem Kontakt mit der Natur, sie bebauen den Garten. Wenn dort nichts geschieht, wird alle Propaganda von oben nichts nützen.

Die Spitze der Pyramide ist das Regierungsdepartement mit Generaldirektor Etienne Schmit und Regierungsrat Adolf Scholtus.

Zwischen den beiden liegt die Union des Villes et Centres touristiques, deren Sekretariat in beständiger enger Fühlung mit dem Regierungsdepartement steht.

Wir: Und das Office Belgo-Luxembourgeois?

A.: Wir sind an das Office angeschlossen und genießen so seine großzügige Propaganda. Die Union des Villes ist das Bindeglied zwischen dem Staat und den luxemburger Touristenzentren einerseits und dem Office Belgo-Luxembourgeois andererseits. Die Union des Villes ist gebildet von den in Betracht kommenden Gemeinden und den touristischen Zentren selbst. Um eine richtige Verknüpfung herzustellen, können sich aber auch die verschiedenen Verschönerungsvereine und

Initiativ-Syndikate anschließen, wenn auch nicht als aktive Mitglieder. Auf diese Weise werden sie mit ins Getriebe hineingenommen, erlangen von allem Kenntnis was unternommen wird, und wir wissen andererseits was sie tun.

Wir: Gehört das Staatsbad Mondorf auch zur Union?

A.: Nein, denn Mondorf ist staatlich und als solches unabhängig. Jedoch arbeiten wir Hand in Hand mit der Kurverwaltung, damit die Propagandarbeit sich nicht durchkreuzt.

Wir: In all dem habe ich nun noch nichts vom Touring-Club gehört.

A.: Auch der Touring-Club ist vollkommen unabhängig, arbeitet aber mit uns zusammen, was Propaganda angeht. Der Touring-Club, der hierzulande seit 1896 besteht, bewahrt treu die guten alten Traditionen des Tourismus, er kommt vom Fußgänger-Tourismus her und leistet gute Arbeit bei der Aufstellung von Touren. Allerdings hat er sich der Zeit angepaßt und ist heute auf den Auto-Tourismus ebenso eingestellt wie auf die andern Arten von Tourismus. Er macht viel durch Auslandspropaganda, durch